

## HANDBALL

## Frauen, Swiss Premium League

Finalrunde, 1. Runde					
Yellow Winterthur – Brühl St. Gallen					28:36
LK Zug – TV Uster					22:22
1. LC Brühl	15	13	0	2	500:359 26
2. Spono Nottwil	14	10	1	3	374:348 21
3. Yellow Winterthur	15	10	1	4	440:395 21
4. LK Zug	15	9	1	5	427:384 19
6. TV Uster	15	4	1	10	370:432 9
5. TV Zofingen	14	4	0	10	367:416 8

## Auf-/Abstiegsrunde, 1. Runde

Herzogenbuchsee – Basel Regio					21:27
GC Amicitia Zürich – Rotweiss Thun					27:24
1. SG Basel Regio	1	1	0	0	27:21 2
2. GC Amicitia Zürich	1	1	0	0	27:24 2
3. DHB Rotweiss Thun	1	0	0	1	24:27 0
4. HV Herzogenbuchsee	1	0	0	1	21:27 0

## Männer, 1. Liga, Gruppe 2

Handball Emmen – SG Borba Luzern/Horw					21:36
TV Möhlin – Handball Wohlen					31:23
KTV Muotathal – TV Dagmersellen					32:23
TV Pratteln NS – SG Zurzibiet/Endingen					26:21
SG HV Otten – TV Muri					32:30
1. Borba Luzern/Horw	13	11	1	1	378:314 23
2. TV Möhlin	13	9	1	3	367:300 19
3. STV Willisau	14	9	1	4	408:355 19
4. TV Pratteln NS	14	9	1	4	368:333 19
5. SG HV Otten	13	8	0	5	333:339 16
6. STV Baden	13	7	1	5	329:316 15
7. TV Dagmersellen	13	5	1	7	351:359 11
8. KTV Muotathal	13	4	1	8	330:331 9
9. Handball Wohlen	13	4	1	8	317:363 9
10. Zurzibiet/Endingen	12	4	0	8	296:334 8
11. TV Muri	14	3	1	10	345:376 7
12. Handball Emmen	13	1	1	11	278:380 3

## Frauen, 1. Liga

Handball Langnau – HC Arbon					20:13
Muotathal/Mythen-Shooters – Handball Grauholz					21:22
BSV Stans – SG Ruswil/Wolhusen					30:17
DHB Rotweiss Thun II – SG ATV/KV BASEL					33:36
1. BSV Stans	15	14	1	0	464:316 29
2. Muotathal/Shooters	13	8	2	3	356:310 18
3. Handball Langnau	14	8	1	5	281:281 17
4. SG ATV/KV BASEL	15	7	2	6	390:380 16
5. HC Arbon	13	7	0	6	347:309 14
6. LK Zug	13	7	0	6	343:319 14
7. Wettingen/Siggenthal	13	6	2	5	332:320 14
8. Handball Grauholz	13	6	0	7	291:299 12
9. Handball Emmen	14	6	0	8	317:327 12
10. Rotweiss Thun II	14	4	1	9	370:401 9
11. SG Ruswil/Wolhusen	14	4	1	9	327:401 9
12. TSV Frick	13	0	0	13	221:376 0

## Männer, 2. Liga

HSG Mythen-Shooters – HC Malters					30:18
SG Ruswil/Wolhusen – KTV Muotathal					32:34
BSV Stans – SG Borba Luzern					36:31
BSV RW Sursee – TV Dagmersellen					26:17
1. HC Malters	12	9	1	2	374:321 19
2. BSV Borba Luzern	12	8	1	3	356:326 17
3. HC Kriens	11	7	1	3	313:272 15
4. KTV Muotathal	12	7	1	4	383:342 15
5. TV Dagmersellen	12	6	0	6	309:313 12
6. Mythen-Shooters	12	5	1	6	330:323 11
7. BSV RW Sursee	12	5	1	6	283:281 11
8. BSV Stans	12	5	0	7	363:378 10
9. SG Ruswil/Wolhusen	12	2	1	9	286:375 5
10. HR Hochdorf	11	1	1	9	281:347 3

## Männer, 4. Liga, Gruppe 1

Handball Emmen I – HSG Mythen-Shooters					31:21
BSV Borba Luzern – Handball Emmen II					42:14
1. Handball Emmen I	2	2	0	0	65:42 4
2. BSV Borba Luzern	2	1	1	0	64:36 3
3. TV Horw II	1	0	1	0	32:32 1
4. TV Dagmersellen	1	0	1	0	22:22 1
5. HSG Mythen-Shooters	2	0	1	1	53:63 1
6. Handball Emmen II	2	0	0	2	35:76 0

## Frauen, 2. Liga

HC KTV Altdorf – STV Willisau					34:16
Mythen-Shooters/Muotathal – SG Malters/Menznau					18:20
BSV Stans – Handball Emmen					10:35
HC Kriens – HR Hochdorf					18:28
BSV RW Sursee – Spono Nottwil					13:20
1. HR Hochdorf	11	11	0	0	271:167 22
2. Handball Emmen	12	9	1	2	346:250 19
3. Spono Nottwil	12	9	1	2	280:233 19
4. SG Malters/Menznau	12	6	1	5	232:241 13
5. STV Willisau	12	6	0	6	213:257 12
6. HC Kriens	12	5	0	7	263:271 10
7. HC KTV Altdorf	11	3	2	6	217:205 8
8. BSV Stans	12	4	0	8	212:275 8
9. Shooters/Muotathal	12	2	0	10	185:238 4
10. BSV RW Sursee	12	1	1	10	192:274 3

## Deutschland ist auf Halbfinalkurs

**Handball.** – Gastgeber Serbien und Deutschland haben an der Handball-Europameisterschaft in Serbien weiterhin beste Chancen auf den Einzug in die Halbfinals. Die beiden Teams trennten sich zum Auftakt der Hauptrunde im Direktduell in Belgrad 21:21. (st)

## TV-TIPPS

<b>SF2</b>	
09.30	Tennis: Australian Open in Melbourne Achtelfinals Männer
22.25	Sportlounge
<b>BAYERN III</b>	
20.15	Blickpunkt Sport
<b>EUROSPORT</b>	
19.45	Fussball: Afrika Cup
22.15	Tennis: Australian Open in Melbourne
<b>SPORT1</b>	
16.00	Handball: EM, Hauptrunde Gruppe 1
20.00	Handball: EM, Spiele der Hauptrunde

## Wichtiger Sieg für Muotathal

Mit dem klaren 32:23 gegen den TV Dagmersellen hat sich der KTV Muotathal am Samstag etwas Luft verschafft. Zwei Ränge wurden in der Zwischenrangliste geholt, doch punktemässig ist die Lage noch nicht geklärt. Zimmermann war mit elf Treffern in bester Schusslaune.

Von Bruno Facchin

**Muotathal.** – Muotathal holte sich am Samstag nicht nur zwei wichtige Punkte, sondern auch einen Ranggewinn von zwei Plätzen in der Zwischenrangliste. Ausschlaggebend ist

**Handball, 1. Liga: KTV Muotathal – TV Dagmersellen 32:23 (14:14)**

nicht nur der Sieg, sondern die Differenz von neun Toren, welche gegenüber dem punktgleichen Wohlen einen Vorteil für die Schwyzer einbrachten. Die Gefahr ist aber noch lange nicht gebannt. Muotathal liegt zwar neu auf Rang acht, doch die Differenz zu den direkten Abstiegsrängen (11 und 12) beträgt lediglich zwei Zähler.

## Klarer Vorsprung erarbeitet

Über das ganze Spiel betrachtet, hatte der KTV Muotathal die besseren Möglichkeiten, und somit ist der Sieg selbst in dieser Höhe verdient. Drei Minuten dauerte es, bis der erste Treffer fiel, und diesen erzielte Zimmermann mit einem Penalty, dem noch zwei weitere Strafzüsse zum 3:0 folgten. Auch Dagmersellen kam mittels Penalty zu den beiden ersten Treffern, und beidseitig kam das Gefühl auf, dass die beiden Refs «sehr nah an der Pfeife» agierten. Beide Mannschaf-



**Kampfbetont:** Erwartungsgemäss schenken sich die beiden Mannschaften nichts und das musste auch Flavio Bächtold am eigenen Leib erleben.

Bild Bruno Facchin

ten, welche den Zweikampf suchten, wurden dabei etwas verunsichert und gebremst. Muotathal zeichnete sich mit überraschend vielen Tempogegenstössen aus, und das war nicht zuletzt auf die konsequente Abwehr zurückzuführen. Nach 16 Minuten lagen die Schwyzer mit 9:4 in Front, und Dagmersellen wechselte nach einem Team-Time-out den Torhüter.

## Es wurde nochmals eng

Ab der 20. Minute spielte Muotathal mit dem Feuer. Statt gestaffelt auszuwechseln, wurde fast die ganze Mann-

schaft umgekrempelt, und das eröffnete den Luzernern die Möglichkeiten, um bis zur Pause zum 14:14 auszugleichen. Dieser «Fehlgriff» wurde dann in der zweiten Spielhälfte korrigiert, und mit Ausnahme von Föhn (leicht verletzt) spielte fast ausschliesslich wieder die Startformation. Neu im Spiel war auch Erich Fuchs im Tor, der einen wesentlichen Beitrag zum Endergebnis leistete. Muotathal war nun nicht mehr zu bremsen und führte grossmehrheitlich Regie in einem Spiel, das die Zuschauer zu begeistern wusste.

## Telegramm

**KTV Muotathal – TV Dagmersellen 32:23 (14:14)**  
MZH Muotathal. – 200 Zuschauer. – Schiedsrichter: D. Lehmann, R. Wermelinger. – **KTV Muotathal:** K. Schelbert (ab 31. E. Fuchs); E. Gwerder (1), J. Hediger (4), F. Bächtold, A. Suter (1), P. Föhn (3), T. Auf der Maur (4), U. Zimmermann (11/4), S. Christen, D. Speck (1), P. Gwerder (4), C. Ablondi (3), D. Imhof. – **TV Dagmersellen:** U. Marty (ab 17. R. Haller); S. Frauchiger (5), R. Meier (9/6), F. Wyss (1), P. Theiler, S. Theiler (1), T. Häfliger (1), M. Schgär, R. Gerhard (1), F. Theiler (3), R. Renggli, P. Felder (1). – **Strafen:** 7-mal 2 Minuten gegen Muotathal; 3-mal 2 Minuten gegen Dagmersellen. – **Bemerkungen:** Restauschluss (3-mal 2 Min.) gegen T. Auf der Maur.

## Vipers gewannen auch in Widnau

**Die Vipers landen gegen Widnau einen hart umkämpften Sieg nach Penaltyschiessen. Dank der Niederlage von Thurgau gegen Egg sind die Schwyzer neuer Leader.**

Von Peter Gasser

**Widnau.** – Nach der frühen 3:0-Führung der Vipers deutete wenig auf ein spannendes und am Schluss gar dramatisches Spiel hin. Die Gators stellten aber ab dem zweiten Drittel die

**Unihockey, 1. Liga, GF: Rheintal Gators Widnau – Vipers Innerschwyz 4:5 n. P.**

Taktik um und bereiteten den an sich souveränen Schwyzern grosse Probleme. Am Ende sicherten Torhüter Abegg und die beiden erfolgreichen Penaltyschützen Beeler und Hediger den Gästen den Sieg. Das Spiel war ausgeglichener als die Vorrundenpartie, als die Vipers trotz drückender Überlegenheit ebenfalls erst im Penaltyschiessen gewonnen hatten. Bisweilen boten die beiden Mannschaften den Zuschauern einen offenen Schlagabtausch und eine spektakuläre Partie, welche an Dramatik kaum zu überbieten war.

## Gators zu Beginn überfordert

Das Duell zweier Teams in Topform war zu Beginn sehr einseitig. Die Gators versuchten mitzuspielen, waren aber von der Power und der spielerischen Stärke der Schwyzer überfordert. Betschart, Marc Schuler und Kunz sorgten für einen klaren Zwischenstand von 0:3 nach 20 Minuten. Im Mittelabschnitt stellten die Gastgeber ihre Taktik um und zogen sich

weiter in die Defensive zurück. Sie lauerten auf Ballverluste und schalteten blitzschnell von Verteidigung auf Angriff um. So kamen die Schwyzer zu deutlich weniger Abschlüssen und hatten wesentlich weniger Zug aufs Tor als zu Beginn. Spirig und Kühnis brachten die Ostschwyzer mit zwei Treffern zurück ins Spiel, auch weil das Überzahlspiel der Vipers bei fünf Versuchen gänzlich ohne Durchschlagskraft blieb. Nach einem Freistoss gelang Betschart zwar das 2:4, so richtig Ruhe einkehren mochte aber bei den Innerschwyzern nicht. Im Gegenteil, als Spirig in Überzahl das 3:4

gelang, begann ein offener Schlagabtausch.

## Keine Tore in der Verlängerung

Hohes Tempo, viele Torchancen und viel Dramatik prägten die Schlussphase. Erst traf Amacher nur die Latte, zwei Minuten später gelang Widnau der Ausgleich. Zwei Minuten vor Schluss drohte den Vipers zudem Ungemach, als Betschart eine Zweiminutenstrafe kassierte. Die Schwyzer hielten sich aber schadlos, und kurz vor Schluss konnte Verteidiger von Euw alleine aufs Gators-Gehäuse losstürmen. Vier Sekunden vor Ende der

regulären Spielzeit zielte er aber zu genau und hämmerte den Ball an die Latte.

So kam es zur Verlängerung, in der beide Teams vehement den Siegtreffer suchten (die Vipers bei einer Widnauer Strafe gar mit sechs gegen vier Feldspielern). Es fiel aber kein weiteres Tor, sodass das Penaltyschiessen über den Zusatzpunkt entscheiden musste. Torhüter Abegg liess sich nur ein Mal bezwingen, und so reichten die beiden Treffer von Beeler und Hediger den Vipers zum Sieg. Nun ruht der Meisterschaftsbetrieb für zwei Wochen.

## Telegramm

**Rheintal Gators Widnau – Vipers Innerschwyz 4:5 n.P. (0:3, 2:1, 2:0, 0:0)**  
Kirchfeld, Diepoldsau. – 120 Zuschauer. – SR: Kronenberg/Kronenberg. – **Tore:** 6. Betschart (von Euw) 0:1, 7. Marc Schuler 0:2, 14. Kunz (Bellmont) 0:3, 28. Spirig (Lukas Durot) 1:3, 31. Kühnis (Lukas Durot) 2:3, 35. Betschart (Bünter) 2:4, 41. Spirig (Tanner, Ausschluss Tyl) 3:4, 53. Hutter (Spirig) 4:4 Penaltyschiessen: Metzler verschiess, Beeler 0:1, Hutter gehalten, Amacher Lattenschuss, Tanner gehalten, Hediger 0:2, Spirig 1:2, Tyl gehalten, Kühnis gehalten. – **Strafen:** Widnau 5-mal 2 Min. / Vipers 3-mal 2 Min. – **Vipers:** Abegg, Beeler, Kryenbühl, Amacher, Tyl, Princ; Marc Schuler, Bellmont, Wine, Jürg Suter, Kunz; Andreas Schuler, von Euw, Marco Bünter, Betschart, Hediger; Kopecky, Huser, Daniel Schuler. – **Bemerkungen:** Vipers ohne Nussbaumer (Ersatz), Silvan Suter, Andreas Bünter (abwesend/verletzt). 10. Abegg hält Penalty.

**Resultate der 13. Runde**  
Pfannenstiel Egg – Floorball Thurgau 6:3  
I. M. Davos-Klostern – Bassersdorf-Nürenschorf 6:3  
Rheintal Gators Widnau – Vipers Innerschwyz 4:5 n.P.  
UHC Laupen ZH – UHC Winterthur United 2:9  
United Toggenburg Bazenhaid – UHC Herisau 4:6

Rangliste	
1. Vipers Innerschwyz	13 78:51 30
2. Floorball Thurgau	13 87:61 30
3. Rheintal Gators Widnau	13 58:53 22
4. UHC Winterthur United	13 69:55 21
5. I. M. Davos-Klostern	13 69:60 21
6. Bassersdorf-Nürenschorf	13 54:64 21
7. UHC Herisau	13 59:53 20
8. UHC Laupen ZH	13 52:67 17
9. Pfannenstiel Egg	13 54:68 10
10. United Toggenburg Bazenhaid	13 41:89 3



**Es läuft rund bei den Vipers:** Im Bild Marc Schuler, der Torschütze zum 0:2.

Bild Peter Gasser